

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 2

Artikel: Drei Katastrophen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

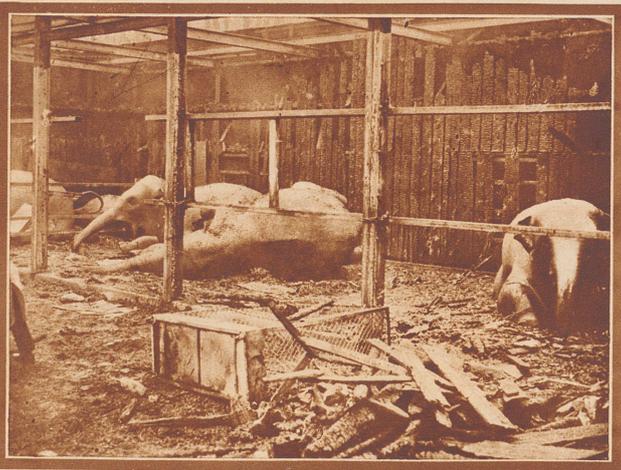
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DREI KATASTROPHEN



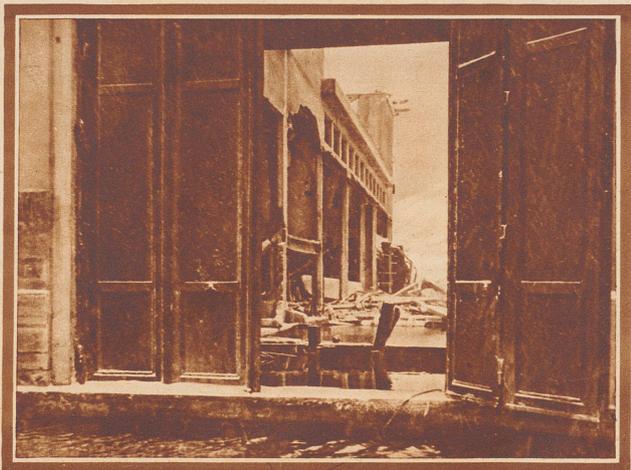
Ossek bei Dux (Tschechoslowakei)

Auf der Grube «Nelson» der Brüxer Kohlenbergwerks-Gesellschaft in Ossek ereignete sich am 3. Januar ein sehr starkes schlagendes Wetter. Der Explosion fielen mehrere Schächte und ein großer Teil der Anlagen über Tag zum Opfer. Im Augenblick der Katastrophe befand sich die ganze Nachmittagsbelegschaft, bestehend aus 142 Mann, in 300 m Tiefe an der Arbeit. Von ihnen konnten bis jetzt 30 als Leichen geborgen werden. Auch alle übrigen gelten als verloren. — Bild: Rettungsmannschaft an der Arbeit beim teilweise eingestürzten Förderturm.



Vincennes

Im Zoo des Pariser Vorortes Vincennes brach in der Nacht vom 3. zum 4. Januar ein Brand aus. Neben einigen andern Tieren konnte den fünf Insassen des Elefantenhauses keine Hilfe gebracht werden. Sie verbrannten unter furchtbaren Qualen. — Bild: Die wie zu Stein erstarrten Tiere am Morgen nach der Brandnacht.



Schwarzsee in den Vogesen

Am 4. Januar ereignete sich beim Schwarzseekraftwerk bei Colmar infolge Bruches des Wasserviadukts eine Ueberflutung, die neun Todesopfer forderte. Mit großer Wucht stürzten die Fluten auf die Zentrale, von der ein Teil einstürzte. Unter den neun Toten, die zum Teil erschlagen wurden, zum Teil ertranken, befinden sich zwei Schweizer Monteure. Bild: Blick in die überflutete, zum Teil eingestürzte Zentrale.